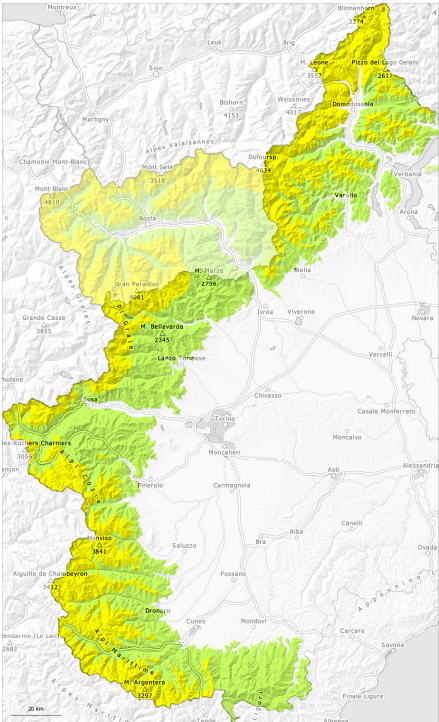
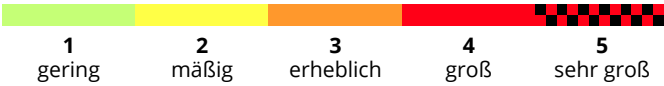
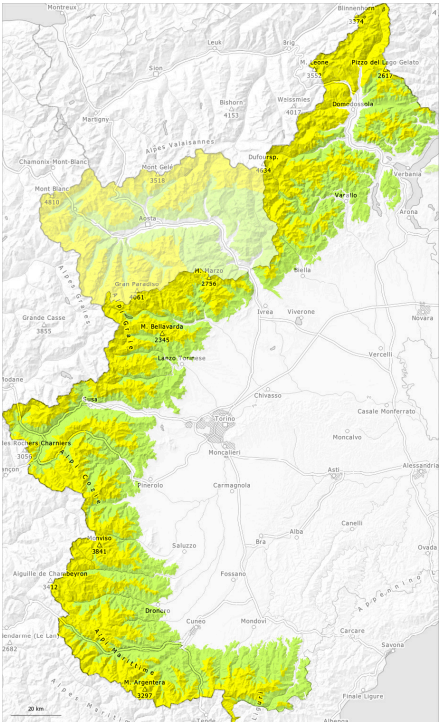


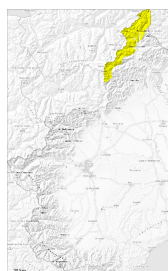
Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 02.03.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Der Neuschnee und die in mittleren und hohen Lagen entstehenden Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Mit Schneefall oberhalb von rund 800 m und teils starkem Wind entstehen ab dem Vormittag frische Tribschneeansammlungen, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Der Neuschnee und insbesondere die v.a. in mittleren und hohen Lagen entstehenden Tribschneeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Zudem können stellenweise Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen, besonders an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Gelände.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

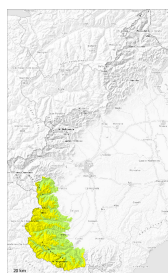
Ab dem Morgen fallen 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr.

Mit Schneefall und teils starkem Wind entstehen im Tagesverlauf frische Tribschneeansammlungen. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m auf weichen Schichten.

Hohe Lagen und Hochgebirge: Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach, v.a. an steilen Ost-, Nord- und Nordwesthängen,.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 02.03.2025



Neuschnee



1800m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Der Neuschnee und die in mittleren und hohen Lagen entstehenden Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Mit Schneefall oberhalb von rund 800 m und teils starkem Ostwind entstehen ab dem Mittag frische Tribschneeansammlungen, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen im Tagesverlauf zu.

Der Neuschnee und insbesondere die v.a. in mittleren und hohen Lagen entstehenden Tribschneeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

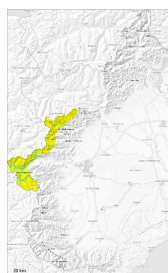
gm.6: lockerer schnee und wind

Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m auf weichen Schichten.

Hohe Lagen und Hochgebirge: Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach, v.a. an steilen Ost-, Nord- und Nordwesthängen. Der Wind verfrachtet den Neuschnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 02.03.2025



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Es fällt etwas Schnee. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und schwer zu erkennen. Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Größe erreichen. Dies vor allem mit großer Belastung. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die frühlingshaften Wetterbedingungen führten vor allem an Sonnenhängen zu einer zunehmenden Verfestigung der Schneedecke. Der Neuschnee wird an allen Expositionen unterhalb von rund 2500 m auf eine Kruste abgelagert.

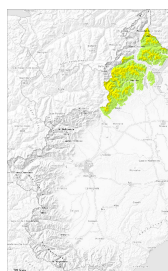
Tiefer in der Altschneedecke sind besonders an steilen Nord-, Nordost- und Nordwesthängen Schwachschichten vorhanden. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach.

V.a. in Gipfellagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

In allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 02.03.2025



Neuschnee



1800m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Mit Neuschnee und Wind nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen ab dem Morgen zu.

Mit Schneefall oberhalb von rund 800 m und teils starkem Wind entstehen ab dem Morgen frische Tribschneeansammlungen, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Der Neuschnee und insbesondere die v.a. in mittleren und hohen Lagen entstehenden Tribschneeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

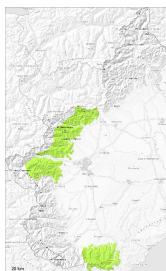
Neu- und Tribschnee liegen verbreitet auf einer harten Kruste, vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 2500 m und in tiefen Lagen.

In der Altschneedecke sind v.a. in der Höhe Schmelzharsch Kruste. In allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.



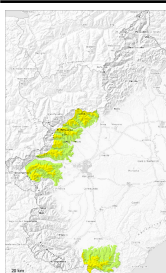
Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 02.03.2025

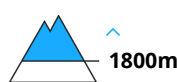
PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 02.03.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Mit Neuschnee und Wind nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu.

Mit Schneefall oberhalb von rund 800 m und mäßigem bis starkem Wind entstehen im Tagesverlauf frische Tribschneeansammlungen, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Diese Bedingungen verursachen im Tagesverlauf eine allmähliche Zunahme der Lawinengefahr.

Der Neuschnee und insbesondere die v.a. in mittleren und hohen Lagen entstehenden Tribschneeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Ab dem Mittag fallen 5 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit Neuschnee und schwachem bis mäßigem Ostwind entstehen vor allem in Rinnen und Mulden sowie in mittleren und hohen Lagen teils dicke Tribschneeansammlungen.

In tiefen Lagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

